



# HALLELUJA

Nachrichten aus der Pfarre Franz Xaver, Thal

Ausgabe Dezember 2018

Die Winterwelt zieht uns in ihren Bann,  
die Luft so rein und kalt und klar,  
die Welt hält kurz den Atem an –  
in der schönsten Zeit im Jahr!

Die Schneeflöckchen im sanften Tanz,  
Ruhe und Frieden für den einen Moment,  
mit Kerzenschein und Lichterglanz  
kommt die stille Zeit – Advent!

## Wohnung gesucht:

„Messias (neugeboren, friedlich, aus hl. Familie) sucht kleine Kammer, gerne im Herzen von Menschen, möglich ab 25.12. und unbefristet, Wärme und Licht werden selbst mitgebracht.“



Ich wünsche uns allen ein bisschen Platz im Herzen, damit Messias in uns wohnen kann – bedingungslos und unbefristet. Damit wir von seiner Wärme und seinem Licht erfüllt werden.

Eine wundervolle Vorweihnachtszeit mit vielen erfüllenden Momenten!

*Maria Spindelböck – für den Pfarrgemeinderat Thal*

## GEBURT IN BETHLEHEM?

Eine Ankunft – eine Geburt, sie blieb nicht geheim – diese Botschaft ging um die Welt – bis an die Grenzen der Erde.

Jahrtausendlang hat sich diese Nachricht gehalten – bis auf Weiteres wird sie gemeldet: gestern, heute immer noch aktuell. Neu ist sie nicht, aber sie wird behandelt, als sei sie die größte Neuigkeit – diese „frohe Botschaft“. Das ist erstaunlich. Normalerweise machen nur Katastrophenmeldungen Schlagzeilen.

Was war los in Betlehem, dass dieses Geschehen heute noch bewegt?

Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt; sonst nichts – das ist alles. Die aufwendigste Geburtsanzeige, die sich denken lässt.

Verlautbart, verkündet, hinausposaunt, gesungen, geschrieben, gedruckt – gezeichnet, gepinselt, vergoldet. In Holz geschnitzt und aus Stein gehauen – in Abertausenden Krippen dargestellt. Nacherzählt, gereimt, dramatisiert – auf Bühne, Leinwand und Bildschirm – gestern, heute, immer von Neuem.

Eins steht fest: Keine andere Ankunft hat so eingeschlagen wie diese Geburt.

Ein Weltereignis – eine Zeitenwende!

Wie kommt es, dass man sich heute noch, nach Jahrhunderten freut, dass dieser Jesus zur Welt kam?

Was war los in Bethlehem damals? Und heute? Kommt dieser Christus heute auch zur Welt?

Die Wohnungssuche ist heute für viele genauso schwierig wie damals. Das Inserat auf der Titelseite will aufrütteln: „Messias sucht Bleibe unbefristet ...“

Manche denken da vielleicht an die Art, wie das Bleiberecht ausgehebelt wird, mit welcher Härte ein Gesetz vollstreckt wird ...

Weihnachten – Gott wird Mensch, damit wir einander menschlich begegnen!

Hoffentlich nicht nur ein frommer Wunsch um den 25. Dezember.

*Pf. Peter Loretz*

### Taufen

Wir freuen uns mit den Eltern über die Geburt und Taufe ihrer Kinder!

Nelly Altmann – getauft am 01.07.2018  
Eltern: Julia und Roman Altmann, Hagen



Sarah Marie Bogner – getauft am 02.09.2018  
Eltern: Birgit und Stefan Bogner, Lustenau  
(jedoch bald wohnhaft in Oberdreiernau)



### Verstorbene

In unserer Pfarre sind 2018 verstorben:

Anton Schwendinger, Kuhn – 16. 09.2018

Josef Stehle, Heimenkirch – 06. 10.2018

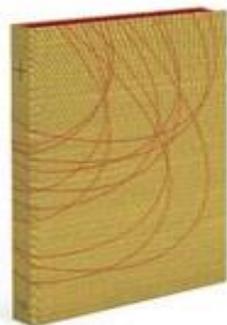
## NEUE EINHEITSÜBERSETZUNG DER BIBEL

Mit dem Advent 2018 kommt die **neue Übersetzung** in die Kirchen. Was hat sich geändert?

Näher am Urtext bleiben war das Ziel. In früheren Übersetzungen wurde argumentiert: Frauen sind da mitgemeint. Jetzt kommt das weibliche Element stärker zum Tragen – gendergerechte Bibel! **Ein Update für die Heilige Schrift:** Männer und Frauen werden erstmals in gleicher Weise angesprochen – wie es auch dem hebräischen und griechischen Urtext entspricht. Wo bisher nur „Väter“ gemeint waren, steht künftig „Eltern“. In der direkten Anrede der Paulusbriefe bekommen die „lieben Brüder“ als Ergänzung ein „liebe Schwestern“ vorangestellt oder es ist allgemein von „Geschwistern“ die Rede.

Erstmals taucht auch der **Name einer „Apostelin“** auf. Das ist nicht nur gendergerecht, sondern korrekt übersetzt. Denn Paulus hat im griechischen Originaltext nicht, wie früher angenommen, zwei Männer namens Andronikus und Junias angesprochen, sondern das Ehepaar Andronikus und **Junia**.

Mehr Sensibilität im sprachlichen Umgang – sie kommt auch dem Apostel Judas zugute. Er hat Jesus nicht mehr, wie früher formuliert, „verraten und ausgeliefert“ – das Verb „verraten“ wird künftig weggelassen. Auch mit der Stellung der Juden wird behutsamer umgegangen. Und die Wunder Jesu heißen künftig „Machttaten“.



### Hier einige Beispiele der Neuübersetzung:

Selig, die Frieden stiften, denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.

Neu: Selig, die Frieden stiften, denn sie werden Kinder Gottes genannt ... (Mt 5,9)

Was also soll geschehen, Brüder? Wenn ihr zusammenkommt ...

Neu: Was also soll geschehen, Brüder und Schwestern? (1. Kor14,26)

Wohl dem Mann, der Weisheit gefunden hat.

Neu: Selig der Mensch, der Weisheit gefunden hat. (Sprüche 3,13)

Statt „Brüder“ im 1. Korintherbrief (15,1) heißt es jetzt: Brüder und Schwestern

Sucht den Herrn, solange er sich finden lässt, ... solange er nahe ist.

Neu übersetzt: Sucht den HERRN, er lässt sich finden, ... er ist nah! (Jesaia 5,6)

Fazit: Wenn wir durch die neuen, ungewohnten Worte aufmerksamer zuhören, hat die Neuübersetzung schon ein wichtiges Ziel erreicht, meint

*Pf. Peter Loretz*

## KIRCHENRECHNUNG 2017

Der Pfarrkirchenrat gibt einen Überblick zur Kirchenrechnung 2017

### Aufwände

Chor + Organisten	3.111,68
Beleuchtung, Heizung, Reinigung, Kerzen	3.097,09
Versicherung	2.163,42
Opferkerzen	459,60
Pfarrblatt, Kirchenschmuck	439,00
Steuer, KEST	102,93
Sonstige Aufwände (Aushilfen, Räte + Teams, techn. Einrichtung Kirche)	1.070,71
Strom Pfarrraum	191,25
Aufwände Pfarrwald	4.545,31
Aufwände Mesnerhaus	11.681,14
Aufwände Pfarrhaus	40.845,49

<b>Aufwände gesamt</b>	<b>67.707,62</b>
------------------------	------------------

### Erlöse

Kirchenopfer	3.634,92
Kirchenbeitrag von der Diözese in die Pfarre	3.043,81
Friedhofsgebühren	2.980,00
Opferkerzen	642,69
Sonstige Einnahmen	924,57
Erlöse Pfarrwald	20.548,64
Erlöse Mesnerhaus Mieteinnahmen	16.001,76
Erlöse Pfarrhaus (Spenden + Einnahmen Kartoffeltag)	12.020,00
Erlöse Pfarrhaus (Zuschuss Finanzkammer Diözese)	50.000,00

<b>Erlöse gesamt</b>	<b>109.796,39</b>
----------------------	-------------------

**Ergebnis 2017**

**42.088,77**

## FRIEDHOFSORDNUNG

Gemeinsam mit der Diözese hat der Pfarrkirchenrat eine Friedhofsordnung erstellt. Die komplette Friedhofsordnung wird demnächst zur Information in der Kirche aufliegen. Hier ein Auszug einiger Paragraphen als Beispiel.

### Friedhofsordnung

der Pfarrkirche Franz Xaverius in Thal, beschlossen vom Pfarrkirchenrat der Pfarre Thal  
aufgrund der §§ 52 ff des Gesetzes über das Leichen- und Bestattungswesen,  
LGBL.Nr. 58/1969, zuletzt in der Fassung LGBL.Nr. 78/2017.

#### Inhalt und Dauer des Benützungsrechts

- (1) Das Benützungsrecht steht einer Person oder mehreren Personen zu. Mehrere Nutzungsberechtigte haften gegenüber der Pfarre Thal solidarisch.
- (2) Ein Nutzungsrecht berechtigt je nach Art der zugewiesenen Grabstätte zur Beisetzung von Urnen oder Särgen. Es berechtigt und verpflichtet nach Maßgabe der Friedhofsordnung zur Ausgestaltung und zur Instandhaltung der Grabstätte.
- (3) Jede benützungsberechtigte Person und deren Ehegatte oder dessen Ehegattin haben Anspruch auf Beisetzung in dieser Grabstätte. Die benützungsberechtigte Person kann die Beisetzung weiterer Personen gestatten. Verfügen mehrere Personen über ein Benützungsrecht an der Grabstätte, müssen alle der Beisetzung weiterer Personen zustimmen.
- (4) Die Mindestruhezeit beträgt 20 Jahre. Das ist jener Zeitraum, der seit der jüngsten Bestattung in dieser Grabstätte bis zu einer Wiederbelegung der Grabstätte verstreichen muss. Innerhalb dieser Frist darf nur eine der Art und Größe der Grabstätte entsprechende Anzahl von Urnen (maximal 4 Urnen) und Särgen bestattet werden.

#### § 12

##### Bestattung

- (1) Die beabsichtigte Bestattung ist von der benützungsberechtigten Person einer Grabstätte gegenüber dem Pfarrer oder der Friedhofsverwaltung anzuzeigen.
- (2) Die amtlich ausgestellte Sterbeurkunde ist dem Pfarrer oder einem Mitglied des PKR vorzulegen. Ein Mitglied des PKR besorgt die Eintragung in das Gräberverzeichnis. Der Zeitpunkt der Beerdigung ist von den Angehörigen zeitgerecht bekannt zu geben.
- (3) Wurde eine Grabstätte zugeteilt oder wenn ein Nutzungsrecht an der entsprechenden Grabstätte bereits besteht, wird das Öffnen und Schließen einer Grabstätte vom Nutzungsberechtigten beim entsprechenden Bestattungsinstitut in Auftrag gegeben.

## WELTMISSIONSSONNTAG

Am 21. Oktober, dem Weltmissionssonntag, boten die Ministranten im Anschluss an den Gottesdienst Fairtrade Pralinen und Gummibärchen zum Verkauf an. Zum Glück hatten wir heuer den Pralinenbestand aufgestockt, denn diese scheinen in Thal sehr beliebt zu sein. Insgesamt konnte mit dem Verkauf und den Spenden ein **Reinerlös von € 827,03** erzielt werden.

Der Weltmissionssonntag ist die weltweit größte Spendenaktion und unterstützt die ärmsten Diözesen. Das Beispiel-Land heuer ist Äthiopien, wo Millionen Menschen auf der Flucht und Kinder unterernährt sind.

Ein herzliches Vergelt's Gott für eure Spenden!



## ERNTEDANK und KARTOFFELTAG



Farbenfroh leuchteten zum Erntedank die verschiedensten Früchte am Altar. Heuer wurden wir von unserer Natur wieder reichlich beschenkt.

Der anschließende **Kartoffeltag**, organisiert von den Thaler Frauen, ist inzwischen ein fixer Bestandteil des Thaler Veranstaltungskalenders. Auch dieses Jahr kamen zahlreiche Besucher der Einladung nach und haben dazu beigetragen, dass auch der 8. Thaler Kartoffeltag eine gelungene Veranstaltung wurde. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch den Thaler Musikverein und die Jungmusiker.

Mit dem Erlös von € 1.045, – wird eine Vorarlberger Familie bei der Errichtung eines behindertengerechten Badezimmers für ihre Tochter Jennifer unterstützt.



## WALLFAHRT IM PFARRVERBAND

Am 26. Oktober um 9.00 Uhr trafen sich Pfarrmitglieder aller drei Pfarren des Pfarrverbandes Langensulzberg-Thal bei der Haltestelle Wirtatobel. Der Beginn der Wallfahrt wurde so gewählt, dass er von allen Teilnehmern mit dem öffentlichen Bus erreichbar war. Im Wirtatobel stand ein Morgenlob am Anfang der Wanderung zum Gebhardsberg, dem Ziel der Wallfahrt. Das Motto der Wallfahrt war „Sinnhaft“ unterwegs in Gottes Schöpfung – pilgern mit offenen Augen, Ohren und Herzen. Dieses Thema wurde gleich am Anfang der Wallfahrt angesprochen.

Mit einem Gebet und dem Segen, gespendet durch Pfarrer Peter Loretz, machte sich die Gruppe, der auch Vikar Otto Krepper angehörte, auf den Weg. Da der Anstieg auf die Fluh vom Wirtatobel aus sehr steil ist, stand für Personen, die sich den Weg nicht zumuteten, eine Fahrgelegenheit zur Verfügung. Einige hatten sich von vornherein entschlossen, erst zum Gottesdienst am Gebhardsberg zu kommen.



Die zweite Station des Weges war die Pfarrkirche Fluh. Dort versammelte sich die Gruppe zum Gebet und zur Einführung in den restlichen Abschnitt des Weges. Ab der Abzweigung des Wanderweges zum Gebhardsberg von der Fluherstraße ging die Gruppe in Stille weiter und richtete die Gedanken auf Gottes Wirken in der Natur. Aufgabe der Teilnehmer war es, nach Zeichen dieses Wirkens zu suchen und Dinge zu sammeln, die dieses Wirken symbolisieren.

Bei der Opferung in der Messe in der Gebhardskirche konnte jede/r diese mitgebrachten Gegenstände darbringen und auch die dazu passenden Gedanken äußern. Pfarrer Peter Loretz feierte mit der inzwischen auf ca. 80 Teilnehmer angewachsenen Gruppe die Hl. Messe.

Im Anschluss an die Messe nahmen die Teilnehmer im schön geschmückten Montfortsaal des Restaurants am Gebhardsberg das Mittagessen ein. Dabei ergaben sich gute Gespräche, welche sicher die Verbundenheit im Pfarrverband fördern.

Am frühen Nachmittag machten sich alle auf den Heimweg, die meisten wieder mit dem öffentlichen Bus.

*Hermann Hörtnagl*



## MARTINSFEST

*Heiliger Martin!*

*Martin, Martin hör  
teilen fällt uns schwer.*

*Martin, guter Mann  
zünd ein Licht uns an.*

*Martin, sag uns klipp und klar  
was ist gut und was ist wahr.*

*Martin, - Bischof heiliger Mann  
steck auch unsern Bischof an.*

*Martin, Martin hör –  
teilen fällt uns schwer!*

Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder und Familien, die gekommen sind und so die Feier zum Gedenken an den Hl. Martin mitgestaltet haben. Familien bereichern die Gottesdienste!

Dieses Gedicht im Religionsbuch von Hubertus Halfas verbindet den Heiligen Martin mit dem Licht der Laternen, die für Kinder an diesem Tag besondere Bedeutung haben. Selbstkritisch sollte mit dem Bischof auch die ganze Kirche wieder an die Notwendigkeit zu Teilen erinnert werden. So könnten wir dieses Gedicht gut ergänzen mit: Steck auch uns zum Teilen an! „Teilen fällt uns schwer“ – eine Erfahrung, die uns nur allzu vertraut ist. Und doch ist es verwunderlich, dass dieser besondere Heilige auch nach mehr als 1600 Jahren so aktuell ist und nach wie vor gefeiert wird. Der Hl. Martin von Tour mit dem Namenstag am 11.11. und seine Botschaft ist also nicht nur eine „Lehre“ für Kinder - unsere ganze finanzielle und wirtschaftliche Weltordnung könnte sich zum Positiven wenden, fände seine Botschaft mehr Beachtung.

*Pf. Peter Loretz*



## SANIERUNG DER WEGKREUZE

In einer gemeinsamen Initiative von Karl Wohllaib sen. und Ludwig Moosmann wurden heuer zwei der Thaler Wegkreuze renoviert. Generell ist es wirklich lobenswert, dass alle Kreuze im Dorf gut erhalten sind, trägt doch die Pflege dieser Wegkreuze zum Erhalt unseres Dorfbildes bei.

Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!



## PATROZINIUM – 140 JAHRE PFARRKIRCHE & KIRCHENCHOR THAL am 2. Dezember

Am Sonntag, 2. Dezember um 08.45 Uhr feiern wir das diesjährige **Patrozinium** zu Ehren unseres Kirchenpatrons Franz Xaver.

Nicht nur die Pfarrkirche feiert heuer ihr 140-jähriges Bestehen, sondern auch unser Kirchenchor, welcher zu diesem Anlass die Messe brève no. 7 von Charles Gounod singen wird.

Im Anschluss an den Festgottesdienst lädt der PGR zur **Frühstücksmatinee in den Thalsaal**, die der Chor mit adventlichen Liedern begleiten wird.



2.12. 08.45 Uhr Patrozinium mit  
anschließender Frühstücksmatinee im Thalsaal

## NIKOLAUSBESUCH am 5. und 6. Dezember



Der **Nikolaus** besucht auch heuer wieder die Thaler Kinder und wird am 5. und 6. Dezember unterwegs sein. Bei Interesse bitte an Tobias Wirthensohn wenden unter 0664-1148454.

## ADVENTNACHMITTAG 60+ am 12. Dezember

Am Mittwoch, 12. Dezember organisiert der PGR wieder einen adventlichen Nachmittag im Pfarrraum ab 14.30 Uhr.

Wir laden alle Thaler der Generation 60+ herzlich ein, in geselliger Runde zu plaudern und Adventlieder zu singen.



## RORATEMESSE am 16. Dezember

Am 3. Adventssonntag, 16. Dezember, gestaltet der Männerchor wieder eine **feierliche Abendrorate** um 18 Uhr. Wir freuen uns schon sehr, wenn uns die lateinischen Klänge, das Kerzenlicht und die feierliche Atmosphäre auf Weihnachten einstimmen.



## KINDERWEIHNACHT am 24. Dezember

Zur Einstimmung auf den Heiligen Abend laden wir alle Kinder mit Familien am 24. Dezember um 16 Uhr zur **Kinderweihnacht** in die Thaler Pfarrkirche ein. Gemeinsam wollen wir singen und der Weihnachtsgeschichte lauschen.

## STERNSINGERAKTION 2019

Sternsingeraktion 2019: Unsere Welt besser machen

Zum Jahreswechsel bringen unsere Sternsinger den Segen für das Jahr 2019. Caspar, Melchior und Balthasar sind bei jedem Wetter unterwegs, um die weihnachtliche Friedensbotschaft zu verkünden. Ihr Einsatz gilt auch notleidenden Mitmenschen in den Armutsregionen der Welt.

Bildung für Straßenkinder, Nahrung und sauberes Trinkwasser für Bauernfamilien, Verteidigung der Menschenrechte, wenn Menschen vertrieben und bedroht werden: 500 Sternsingerprojekte helfen weltweit Armut und Unrecht zu mildern.

Die Heiligen Drei Könige sind an folgenden Tagen unterwegs – öffnet ihnen eure Türen und Herzen!

- |                          |   |
|--------------------------|---|
| 2. Jänner – ab 09.30 Uhr | Stampf, Unterdreienau, Ecklismühle, Oberdreienau, Hagen |
| 3. Jänner – ab 09.30 Uhr | Fahl, Moos, Au, Kuhn, Schützen                          |



Vielen Dank an Darina und Vincent für die Organisation!

## VERSTÄRKUNG GESUCHT!

Die Grundaufgabe der Kirche und somit von uns Christen und Christinen ist es, in der Nachfolge Jesu, Zeugnis von der Frohbotschaft zu geben, das Gedächtnis Jesu zu feiern, die Menschen im Alltag zu stärken und die Nächstenliebe spürbar und erfahrbar zu machen.

Die Pfarrkirche Thal und der Kirchenchor feiern ihr 140-jähriges Bestehen. So lange schon gibt es in unserem Dorf engagierte Menschen, die das Leben in unserer Pfarrgemeinde mitgestalten.

Eine Pfarrgemeinde lebt von den Menschen, die sich in die Gemeinschaft von Glaubenden vor Ort einbringen. Kirche sind wir Menschen.

Über 70 Mitglieder unserer Gemeinde engagieren sich in den unterschiedlichen Aufgabenbereichen ehrenamtlich für ein lebendiges Pfarrleben und zeugen somit von der gemeinsamen Verantwortung aller Gläubigen für die Kirche und die Seelsorge.

Die Kirche befindet sich im Wandel. Mehr denn je braucht es in Zukunft das Engagement und Mitmachen vieler Einzelner, um die Herausforderungen und Chancen dieses Umbruchs nutzen zu können.

Im Pfarrgemeinderat sind wir derzeit 5 aktive Mitglieder. Das Kirchenjahr mit den wöchentlichen Gottesdiensten, die Feiertage und spezielle Anlässe, die es zu planen und organisieren gilt, sowie die Umsetzung neuer Ideen für die Zukunft verlangen Zeit und Einsatz.

**Der Pfarrgemeinderat sucht daher Verstärkung und möchte das Team erweitern.**

Wenn du dir vorstellen kannst, als Teil des Pfarrgemeinderates an der Leitung der Gemeinde beteiligt zu sein und an der Entwicklung der Pfarrgemeinde aktiv mitzuarbeiten, dann melde dich bei einem Pfarrgemeinderatsmitglied. Wir freuen uns auf dich!

Maria, Herta, Sonja, Benedikt und Anja

## GEMEINSCHAFTSWOCHE DES PFARRVERBANDES

**Gemeinschaftswoche des Pfarrverbands Langen-Sulzberg-Thal „Malerischer Gardasee“**

**02. – 07. September 2019**

Unterkunft im Gästehaus der Schwestern der Hl. Elisabeth in Gardone Riviera.  
Das Haus liegt direkt am See!

Kosten: € 610,- pro Person im Doppelzimmer mit Dusche und WC  
€ 620,- pro Person im Einzelzimmer mit Dusche und WC



Der Preis beinhaltet die Busfahrt, alle Ausflugsfahrten samt Eintritte, Führungen und Trinkgelder, sowie Vollpension vom Mittagessen des 1. Tages bis zum Frühstück des letzten Tages, (excl. 1 Mittagessen).

Das detaillierte Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht! Anmeldung ist möglich bei

Pfr Ferdinand Hiller

Hermann Hörtnagl

Tel. 0664 5258728

Tel. 0660 7727283

[ferdinand.hiller@gmx.at](mailto:ferdinand.hiller@gmx.at)

[hermann.hoertnagl@schule.at](mailto:hermann.hoertnagl@schule.at)

Auf eine zahlreiche Teilnahme freuen sich Pfr Peter Loretz, Pfr Ferdinand Hiller und die PGRs von Langen, Sulzberg und Thal

## WEIHNACHTSMANDALA



## DAS WEIHNACHTSEVANGELIUM FÜR KINDER

Schließlich kam die Zeit, dass Maria ihr Kind zur Welt bringen sollte. Damals erließ der römische Kaiser Augustus gerade den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten eintragen zu lassen, denn er wollte, dass die Menschen ihm noch mehr Geld bezahlten. Jeder musste sich in der Stadt, aus der er stammte, melden.

So zog auch Josef mit Maria aus der Stadt Nazaret in die Stadt, aus der seine Familie – die Familie des Königs David – stammte, das ist Betlehem. Viele Menschen waren unterwegs, alle Herbergen und Übernachtungsmöglichkeiten waren von Menschen überfüllt. Als sie in Betlehem ankamen, merkte Maria, dass das Kind bald auf die Welt kommen würde.

Sie brachte ihren Sohn in einem Stall zur Welt, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe. Denn in der Herberge in Betlehem hatten sie keinen Platz mehr gefunden.

In der Gegend waren auch Hirten mit ihren Schafherden. Es erschien ihnen ein Engel, der war von göttlichem Glanz umstrahlt. Die Hirten bekamen zuerst große Angst, der Engel aber sprach zu ihnen: „Ich will euch etwas sagen, worüber ihr euch sehr freuen werdet! Auch alle anderen Menschen in Israel werden sich darüber freuen. Heute wurde in Betlehem der Retter, der „Messias“, geboren, auf den ihr wartet und um den ihr zu Gott gebetet habt. Und daran könnt ihr das Kind erkennen: Es liegt in einer Krippe und ist in Windeln gewickelt.“

Und plötzlich erschienen neben dem Engel noch unzählige andere Engel. Sie lobten Gott und sprachen: „Verherrlicht ist Gott in der Höhe, auf der Erde ist Friede bei den Menschen.“

*nach Lukas*



## GOTTESDIENSTE zur Weihnachtszeit

## THAL

- So 02.12. Patrozinium**  
08.45 Festmesse  
mit dem Kirchenchor  
anschl. lädt der PGR zur gemeinsamen  
Frühstückmatinee in den Thalsaal
- Sa 08.12. Jubiläumsmesse 50 Jahre Diözese**  
10.00 Liveübertragung aus dem  
Feldkircher Dom in der  
Thaler Pfarrkirche
- So 09.12.** 08.45 Messfeier
- So 16.12.** 18.00 Feierliche Roratemesse  
mit dem Männerchor Thal
- So 23.12.** 18.00 Messfeier
- Mo 24.12.** 16.00 Kinderweihnacht  
22.00 Christmette  
mit Bläserensemble
- Di 25.12.** 09.30 Hochfest Christi Geburt  
mit dem Kirchenchor
- Mi 26.12.** 08.45 Feiertagsmesse
- So 30.12.** ab 17.40 Musikalische Einstimmung  
18.00 Jahredankgottesdienst  
mit Manfred & Gerhard
- Di 01.01.** 08.45 Neujahrsmesse
- So 06.01.** 08.45 Sternsingermesse

## SULZBERG

- So 02.12.** 08.45 Messfeier
- Fr 07.12.** 06.15 Rorate
- Sa 08.12. Jubiläumsmesse 50 Jahre Diözese**  
10.00 Liveübertragung aus dem  
Feldkircher Dom in der  
Sulzberger Pfarrkirche
- So 09.12.** 08.45 Messfeier
- Do 13.12.** 20.00 Bußfeier
- Fr 14.12.** 07.00 Rorate mit den Volksschülern
- So 16.12.** 08.45 Messfeier
- Fr 21.12.** 06.15 Rorate
- So 23.12.** 08.45 Messfeier
- Mo 24.12.** 22.00 Christmette
- Di 25.12.** 09.30 Hochfest Christi Geburt  
mit dem Kirchenchor
- Mi 26.12.** 08.45 Feiertagsmesse  
mit dem Musikverein
- So 30.12.** 08.45 Messfeier
- Mo 31.12.** 16.00 Jahredankgottesdienst
- Di 01.01.** 08.45 Feiertagsmesse
- So 06.01.** 08.45 Sternsingermesse

**Beichtgelegenheit:**

Di 18.12. 16.00 – 18.00 in Sulzberg

## GOTTESDIENSTE zur Weihnachtszeit

### LANGEN

<b>So 02.12.</b>	10.15	Messfeier
<b>Do 06.12.</b>	07.00	Rorate mit Nikolausspiel
<b>Sa 08.12.</b>	10.15	Messfeier Mariä Empfängnis
<b>So 09.12.</b>	10.15	Wortgottesdienst
<b>So 16.12.</b>	10.15	Messfeier
<b>Do 19.12.</b>	19.30	Taizégebet
<b>So 23.12.</b>	10.15	Messfeier
<b>Mo 24.12.</b>	16.00 22.00	Kinderweihnacht Christmette mit dem Ensemble des Musikvereins
<b>Di 25.12.</b>	10.15	Hochfest Christi Geburt mit der Singgemeinschaft
<b>Mi 26.12.</b>	10.15	Feiertagsmesse
<b>So 30.12.</b>	10.15	Messfeier mit Kindersegnung
<b>Mo 31.12.</b>	20.00	Jahresdankgottesdienst
<b>Di 01.01.</b>	10.15	Feiertagsmesse
<b>So 06.01.</b>	10.15	Messfeier mit den Sternsängern



### SONSTIGE TERMINE IM ADVENT

<b>SO 25.11.</b>	09.30-16.30	Weihnachtsbasar in Scheffau
<b>SA 01.12.</b>	15-19.00	Adventmarkt in Langen
<b>SA 01.12. &amp; SO 02.12.</b>	09-13.00 09-13.00	Adventkranzverkauf, Laurenzisaal Sulzberg
<b>SA 01.12. &amp; SO 02.12.</b>	13-20.00 11-18.00	Christkindlmarkt in Scheidegg
<b>FR 07.12.</b>	17.00	Glühweinstand der Thaler Funkenzunft Neablhoazar auf dem Dorfplatz
<b>SA 08.12. &amp; SO 09.12.</b>	20.00 15.00	Jahreskonzert im Thalsaal des MV Alpenklänge Thal
<b>SA 08.12. &amp; SO 09.12.</b>	10-21.00 10-18.00	Krippenausstellung Laurenzisaal Sulzberg
<b>So 16.12.</b>	16.00	Adventkonzert der Singgemeinschaft Langen
<b>SA 15.12. &amp; SO 16.12.</b>	11-20.00 11-20.00	Waldweihnacht im skywalk Scheidegg
<b>SO 16.12.</b>	10.30- 16.00	Christbaumverkauf in Langen

## Das Weihnachtsevangelium der Heiligen Nacht

### Die Geburt Jesu

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ,  
den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen.  
Diese Aufzeichnung war die erste;  
damals war Quirinius Statthalter von Syrien.  
Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.  
So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa  
in die Stadt Davids, die Betlehem heißt;  
denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.  
Er wollte sich eintragen lassen mit Maria,  
seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.  
Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage,  
dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn,  
den Erstgeborenen.  
Sie wickelte ihn und legte ihn in eine Krippe,  
weil in der Herberge kein Platz für sie war.  
In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld  
und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.  
Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie  
und sie fürchteten sich sehr.  
Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe,  
ich verkünde euch eine große Freude,  
die dem ganzen Volk zuteil werden soll.  
Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren;  
er ist der Christus, der Herr.  
Und das soll euch als Zeichen dienen:  
Ihr werdet ein Kind finden, das gewickelt in einer Krippe liegt.  
Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer,  
das Gott lobte und sprach:  
Ehre sei Gott in der Höhe und Friede  
auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Lukas-Evangelium 2, 1–14 aus der neuen Einheitsübersetzung